Der Witz der Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Menschen von Heute

Ihr Menschen von heute, Ihr tut mir leid,
Euch fehlt das Höchste, Euch fehlt die Zeit.
Euer Erdenwallen, man kriegt das Grausen.
Ihr könnt nicht mehr wandeln, Ihr müsst sausen.

Euer Herz — eine ewig geladene Mine,
Euer Hirn — eine Geldbeschaffungsmaschine.
Der hungernden Seele gebt Ihr indessen
Neugeborne Rekorde zu fressen.

Ihr seid verfestseucht, verolympiadet,
Verluft-, verstrand-, versonnenbadet,
Ihr seid verstaviskyt, Ihr seid verkreugert,
Verbankkracht und verzahlungsverweigert.

Ihr seid verradiot, X-Strahlenverstrickt,
Stratosphärenvernarrt und Nordpolverrückt.
Ihr seid vergigerlt, Goldzahnentstellt,
Verbubikopft und verdauerwellt.

Ihr seid verabrüstungssalatet,
Vergaskriegt, verbombenattentatet!

In Summa Summarum — wer kann es verhehlen,
Es scheint irgendwo eine Schraube zu fehlen. Ta-Ma

Der Witz der Woche

Gänzlich unpolitisch!

Ich war heute, am Zweitletzten des Monats, bei Bekannten. Als ich mich verabschiedete, meldete sich gerade die Eierfrau und lieferte bestellte Eier ab. Ich schnappte nun folgendes Gespräch auf:

Die Frau des Hauses: «Sie wärded mir woll nid chöne uf hundert Franke usegäh?»

Die Eierfrau: «Woll das chan ich jetzt grad zuefällig!»

Die Frau des Hauses: «Aber uf tuusig Franke dänk nid?»

Die Eierfrau: «Nei säb dänn scho nüd!»

Die Frau des Hauses: «Dänn muesenes halt 's nächstmal zahle!» ö

Wagners Geist zum Fall Hindemith:

Tröste Dich!
Auch meine Musik hat man seiner Zeit in Deutschland als undeutsch abgelehnt.
Und was bin ich heut?
Der meistgefeierte Mann im III. Reich!

Wörtliches Stenogramm aus einer spiritistischen Sitzung des Vereins für musikalische Rasseforschung.

Contra-Schmerz wird auch vom schwächsten Magen gut vertragen und hat angenehmen Geschmack

Original-Photo von P. Favre

Plakatkleber als Modeschöpfer

Etwas vom Tram

Zürcher Trämeler sagt zu seinem Berner Kollegen: «Me sait z' Züri, dass ihr z'Bärn obe Schlafwäge im Trambetrieb haiget.»

Berner: «Und bi üs seit me, dir füeret in Züri Sanitätswäge im Trambetrieb mit!» A. A. A.

Gespräch im III. Reich

«Nur wegen den Juden haben wir den Weltkrieg verloren!»

«Selbstverständlich, es waren zuviel Juden im Generalstab!»

«Was sagen Sie? In unserem Generalstab waren nie Juden!»

«Stimmt schon, aber bei den Anderen!» Edt

Völkerbunds-Menu

(gut bürgerliche Küche)

Original Völkerbunds-Schnecken-Suppe
Revolver-Kügeli-Pastete nach Marseiller Art
Rote Moskauer Bücklinge
Pleitegeier-Haxen nach Genfer Art
Deutsches Konkursgericht
Südamerikanische Streithähne
Gekränkte Leberwurst nach Japanischer Art mit Mandschukuo-Sauce
Saarländer Zankäpfel
Kalte Odeon-Platten

Kali

Gespräch in Russland

«In welchem Druckverfahren werden eigentlich Banknoten hergestellt?»

«Im Hochdruck.» Kali

Mein Vorschlag punkto Bundesbahnen

Die Bundesbahnen — dem Eisenbahnerverband!
Ihre Schulden — dem Volk! H. R.

Splitterchen

Man soll das Blech, welches die Leute über uns reden, nicht auf die Goldwaage legen. Lirpa

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau